

In der Region kreativ und sozial arbeiten

OGGERSHEIM: Marina Miresova-Feider seit über 15 Jahren als Kunst- und Kulturmanagerin aktiv

Mit zwei Ausstellungen und einem Kabarettabend beteiligt sich das Kunsthaus Oggersheim am Ludwigshafener Kultursommer. Jürgen Haupt zeigt Werke zum Thema „Im Lichte des Südens - Mein Sehen hat sich verändert“ vom 2. bis 31. Juli. Die Eröffnung ist am 1. Juli um 19 Uhr. „Solo Solissimo Sulla Laguna“ heißt die kabarettistische Reise durch Venedig mit Valter Rado am 15. Juli, 20 Uhr, auf der Hofterrasse der Privatbrauerei Mayer, Schillerstraße 8. Die Ausstellung „Ich liebe dich wie Apfelmus - Poesie und Illustration“ zeigt Outsider-Kunst vom 6. bis 31. August. Im Jahr 2002 hat Marina Miresova-Feider das Kunsthaus Oggersheim als Galerie und Veranstaltungszentrum eröffnet. Seit rund 15 Jahren ist sie als Kunst- und Kulturmanagerin in der Region und darüber hinaus geschätzt.

Marina Miresova-Feider wurde 1968 in Morosowsk in Russland geboren. Ihre Eltern Maria Miresova, seit über 40 Jahren Anwältin, und Vater Sinovej Miresov, ein ehemaliger Schullehrer, garantierten ihr eine optimale Schulausbildung. Während der zehnjährigen allgemein bildenden Schule in Morosowsk besuchte sie sieben Jahre die Musikschule in ihrem Heimatort. Dort lernte sie Klavier und Klassische Musik. Anschließend studierte Marina Miresova-Feider das Fach Wärmekraftwerke an der Polytechnischen Universität Odessa in der Ukraine mit dem Abschluss Diplom-Ingenieurin für Thermoenergetik. 1993 kam sie mit ihrer Tochter Milana nach Deutschland. „Ich war jung, energiegeladent und völlig unerfahren“, erinnerte sie sich an die erste Zeit: „Diese Lebensreise



Im Jahr 2002 eröffnete Marina Miresova-Feider das Kunsthaus Oggersheim als Galerie und Veranstaltungszentrum. Seit rund 15 Jahren ist sie als Kunst- und Kulturmanagerin in der Region und darüber hinaus geschätzt.

FOTO: ARCHIV BAUM

war für mich einzigartig. Zum ersten Mal im Ausland. Der Westen pur. Ich war mir sicher: Alles liegt mir zu Füßen.“ Die Realität hatte sie schon nach vier Wochen Aufenthalt eingeholt. Die andere Kultur, Sprachbarrieren, neue Verhaltensmuster, der Mangel an Freunden und Bekannten waren ein Schock. Ihr neues Arbeitsleben startete sie mit einem sechsmonatigen Praktikum bei der ABB-Reaktor GmbH in Mannheim. Obwohl es große Sprachbarrieren gab, wurde sie sehr gut im Team aufgenommen. Aber bereits nach kurzer Zeit wurde ihr bewusst: „Mein Beruf machte mir keinen Spaß. Zu technisch, zu grob und zu männlich.“ Durch einen Beitrag im Radio erfuhr sie von dem

deutsch-russischen Kulturaustauschprojekt Quattrologe, das der Verein Kultur Rhein-Neckar mit Künstlern aus der Stadt Sochi am Schwarzen Meer organisierte. Hier fand Marina Miresova Anschluss zur regionalen Kulturszene und ist bis heute ein engagiertes Mitglied. „Kreativ und sozial zu arbeiten war immer mein Weg“, fasst sie die vergangenen 16 Jahre zusammen. Kunst und Kultur verhalfen ihr zu mehr Selbstbewusstsein und letztendlich zur Selbstständigkeit. 1997 machte sie ihr Hobby zum Beruf und gründete eine Künstleragentur. Seitdem organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern. „Es war für mich als

junge Frau, Ausländerin, ohne finanzielle und oft auch ohne moralischer Unterstützung nicht einfach, mich durchzusetzen“, beschreibt sie diese Phase. Die besten Erfolge erzielte sie in persönlichen Gesprächen. Schnell waren die Auftraggeber von ihren Fähigkeiten überzeugt. Im Jahr 2002 eröffnete sie dann ihre eigene Galerie: Das Kunsthaus Oggersheim im Alten Rathaus. Von hier aus vertritt und vermittelt sie zahlreiche bemerkenswerte Künstlerinnen und Künstler vor allem aus Osteuropa, Italien, Holland und Deutschland mit dem Schwerpunkt in zeitgenössischer figurativer Kunst. Sie nutzt dabei ihre guten Verbindungen zu Verwaltungen, Einrichtungen, Unternehmen

und anderen Organisationen. Die Vermietung aktueller Kunst ist ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Galerietätigkeit. Geschäftskunden nutzen häufig Kunstausstellungen, um ihre Geschäftsbeziehungen zu intensivieren.

Über 200 Medienberichte dokumentieren ihre vielfältigen Aktivitäten. Täglich für alle sichtbar ist die Wand im Bürgerhof, auf der 2003 im Rahmen des Projektes „Gesichter einer Stadt“ zahlreiche Menschen aus Ludwigshafen und der Region porträtiert wurden. In der Eingangshalle des Südwest-Stadions symbolisiert seit 2006 das Werk „Der Ball - eine runde Geschichte“ das Geschehen rund um den Ball. Seit 2007 nutzt sie die Hofterrasse der Privatbrauerei Mayer in Oggersheim für regelmäßige Veranstaltungen. Brautpaare lassen sich seit 2004 im Kunsthaus an Samstagen standesamtlich trauen. Rund 40 Gäste können in künstlerischem Ambiente und in einer außergewöhnlichen Atmosphäre feiern.

Das Engagement der agilen Kunst- und Kulturmanagerin kennt auch in Zukunft keine Grenzen. Seit 2009 baut sie mit großem Engagement ein Unternehmernetzwerk auf, das auf Synergie und Empfehlung basiert.

Kunsthaus Oggersheim, Schillerplatz 2 (Altes Rathaus), 67071 Ludwigshafen-Oggersheim. Telefon 0621 6855411, Büro Bad Dürkheim 06322 9881481, Mobil 0177 7993943. E-Mail: info@kunsthaus-oggersheim.de.

Internet: www.kunsthaus-oggersheim.de. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. (heb)